



TÜVRheinland®

DIN CERTCO

Genau. Richtig.

Auditbericht

zur

15. Flächenstichprobe

Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes

PEFC

in der

Region

Sachsen

2015

Auftrags-/Verfahrensnummer: 50002529
Registernummer Nr.: DC-FM-000012

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Aufgabenstellung	3
1.2	Auditor.....	3
1.3	Grundlegende Dokumente.....	3
2	Teilnehmende Fläche	4
2.1	Gesamtfläche:.....	4
2.2	Stichprobenumfang.....	4
2.3	Aufteilung nach Besitzarten	5
3	Systemstabilität	5
3.1	Bekanntheit des Systems (allgem.)	5
3.2	Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle	5
4	Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.	5
4.1	Ergebnisse 2015	5
4.2	Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen	6
4.3	Korrekturmaßnahmen	7
5	Umsetzung des Potenzials	8
6	Zusammenfassung und Bewertung	8
Anhang A	Liste der auditierten Betriebe 2015	9

1 Allgemeines

1.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 15. Stichprobe im Jahr 2015 im Rahmen der jährlichen Kontrollstichprobe in den PEFC-zertifizierten Wäldern in der Region Sachsen gewonnen wurden.

Das Vor-Ort-Audit in der Region Sachsen bezieht sich auf die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17065, in Kombination mit der gültigen PEFC-Systembeschreibung. Es fand weiterhin auf der Basis einer gültigen Akkreditierung durch die DAkkS GmbH und der geprüften Audit-Checklisten der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung statt. Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region bildet weiterhin die Grundlage für die laufende Zertifizierung. Anhand des jährlichen Vor-Ort-Audits in der Fläche wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der Standards, die Bekanntheit und Wirkung der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen hinterfragt. Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mit geltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig durch Anhörung der zuständigen Personen und Einsicht in die Dokumente vor Ort überprüft.

Bei der Durchführung des Audits wurde der Leitfaden für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011) berücksichtigt. Bei den regelmäßigen Flächenstichproben wurden die Aspekte Beschwerden sowie Verwendung der Logos geprüft. Es wurden keine Regelwidrigkeiten festgestellt.

1.2 Auditor

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Niels Plusczyk, Leitender Auditor

1.3 Grundlegende Dokumente

0001:2009	Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland
1001:2009	Anforderung an die Region einschließlich der Indikatorenliste
1002-1:2014	PEFC-Standards für Deutschland
1004:2010	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos
2002:2009	PEFC-Anleitung zu den Vor-Ort-Audits
	PEFC FM Fragebogen
	PEFC FM Checkliste
	PEFC Abweichungsbericht

2 Teilnehmende Fläche

2.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Sachsen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslosung 272.186 ha, verteilt auf insgesamt 71 Forstbetriebe incl. FBG'en (= Stand der StatZert Juli/2015).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 52 % der gesamten Waldfläche der Region.

2.2 Stichprobenumfang

Die Stichprobe wurde gemäß des Verfahrensdokumentes PEFC 2002:2009 ermittelt. Alle Waldbesitzarten wurden bei der zufälligen Auswahl berücksichtigt. In der Abstimmung mit der regionalen Arbeitsgruppe wurden gemäß PEFC D 2002:2009 Nr. 2.5 zwei Audittage in die kleineren Klassen 1-3 verschoben. Die Anzahl der Audittage für die Region bleibt von dieser Entscheidung unberührt. Der Staatswald der Region, als einziger Betrieb der Klasse 7, ist jährlich zu auditieren. Aus der gesamten Anzahl der Forstämter/Forstreviere für den Staatswald wurde eine Unterstichprobe analog zum Auswahlverfahren der gelisteten Betriebe gezogen. Insgesamt wurden 3 Einzelbetriebe, 2 Forstbetriebsgemeinschaft und 2 Forstbezirke des Staatsbetriebes und 2 Bundesforstbetriebe der für die Vor-Ort-Audits aufgesucht. Ein Forstbetrieb stand zum Audittermin nicht zur Verfügung.

Stichprobenumfang Vor-Ort-Audit 2015

Klasse	Betriebszahl	Besitzart (ha)	STP-Umfang $Y = 0,6 \sqrt{x}$	STP-Umfang	Audittage (PT)	
1	37	Betriebe <500	3,6	5	2	1
2	22	FBG <500 Betriebe 500-5000	2,8		2	2
3	9	FBG >500 Betriebe 5.000-10.000	1,8		1	2
4	-	Betriebe 10.000-15.000	-	-	-	-
5	2	Betriebe 15.000-20.000	0,8	1	4	
6	-	Betriebe >20.000	-	-	-	
7	1	Betriebe <35.000	2,2	2	4	
Summe				8	13	

2.3 Aufteilung nach Besitzarten

Die auditierte Betriebsfläche verteilt sich auf die einzelnen Waldbesitzarten wie folgt:

Waldbesitzart	Staatswald	Bundeswald	Kommunalwald	Privatwald	FBG	Summe
Anzahl der Betriebe	2	2	2	2	2	10
Waldfläche in ha	20.776	32.864	2.253	813	3.267	59.973

3 Systemstabilität

3.1 Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Ergebnisse der 15. Kontrollstichprobe bestätigen wiederholt den hohen Kenntnisstand der teilnehmenden Forstbetriebe über das PEFC-System. Durch den Revisionsprozess der PEFC Standards für die Waldbewirtschaftung haben sich einzelne Anforderungen für die teilnehmenden Betriebe geändert, die im Vorfeld der Stichprobe bereits auf regionaler Ebene diskutiert und in die betrieblichen Abläufe integriert wurden. Sowohl die Mitglieder der regionalen Arbeitsgruppe, als auch der neu installierte Regionalassistent, haben über alle Waldbesitzarten hinweg an zahlreichen Auditterminen teilgenommen. Die bestehenden Kommunikationskanäle, insbesondere die Kommunikation über die PEFC-Beauftragten, zeigen erneut ihre Wirksamkeit im Sinne der Systemstabilität der Region.

3.2 Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle

Folgende Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Datum	Ort	Aktivitäten
28.01.2015	Dresden	Sitzung der regionalen Arbeitsgruppe
31.08.2015	Dresden	Sitzung der regionalen Arbeitsgruppe

Neben den stattfindenden Arbeitsgruppensitzungen nimmt die rAG regelmässig die Möglichkeit wahr, das Thema PEFC-Zertifizierung auf Messen und Veranstaltungen der Öffentlichkeit und interessierten Kreisen vorzustellen. Im zurückliegenden Zeitraum sind bei der regionalen Arbeitsgruppe keine Beschwerden eingegangen.

4 Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit

4.1 Ergebnisse 2015

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC-Standards gemacht. Neben der Häufigkeit der Feststellungen ist in der folgenden Tabelle deren Einstufung in die Kategorien H - Hauptabweichung, N - Nebenabweichung enthalten.

Die Kategorie V - Verbesserungspotenziale wurden im Zuge der getroffenen Feststellungen dem Betriebsverantwortlichen schriftlich oder mündlich angetragen. Sie drücken aus, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

PEFC Standard		N	H	V
001: 2009	die Zertifizierung findet nicht mit der gesamten Waldfläche statt	1	-	-
1.1	nicht aktualisierte Bewirtschaftungspläne	1	-	-
2.5	dauerhafte Anlage einer Feinerschliessung	-	-	3
2.5	Nicht -Einhaltung der RG im Zuge der Holzernte	1	-	-
2.5	bodenschonender Maschineneinsatz bei zusätzlicher Befahrung	-	-	1
2.6	fehlende Funktionsfähigkeit der RG nach der Holzernte	1	-	-
4.11	nicht-angepasste Wildstände, fehlendes Hinwirken des Waldbesitzers	1	-	-
6.2	Qualifikationsnachweis eingesetzter privater Selbstwerber	-	-	1
6.4	fehlender Einsatz zertifizierter Forstunternehmer	1	-	-
6.5	Nicht-Einhaltung der UVV; hängengebliebene Bäume	1	-	-
6.5	Nicht-Einhaltung der UVV; ordnungsgem. Fälltechnik	-	-	1
6.6	Einsatz von Sonderkraftstoff für 2-Takt-MS	1	-	-
		8		6

* N = Nebenabweichung, H = Hauptabweichung, VP = Verbesserungspotenzial

Die insgesamt 8 Feststellungen mit notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden alle als Nebenabweichung eingestuft.

Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden im Zuge des Abschlussgespräches besprochen und schriftlich im Abweichungsprotokoll festgehalten. In jedem der Fälle wurden Korrekturen vereinbart, die vom jeweiligen Betrieb innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens schriftlich nachzuweisen sind.

4.2 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

Der Schwerpunkt der Feststellungen in den Forstbetrieben liegt in der 15. Kontrollstichprobe in den Kriterien 2 Gesundheit und Vitalität des Waldes und 6 Sozioökonomische Funktionen der Wälder. So zeigt sich wiederholt ein hoher Deckungsgrad mit den Ergebnissen der vorherigen Stichproben. Sowohl bezüglich der relevanten PEFC Kriterien, wie auch bei den betroffenen Einzelstandards. Eine Häufung von Abweichungen gegenüber einem Standard, über die auditierten Betriebe der diesjährigen Kontrollstichprobe hinweg, hat nicht stattgefunden. Vielmehr handelt es sich um Einzelfeststellungen.

Kriterien 2 Gesundheit und Vitalität des Waldes

Die Anlage einer dauerhaften Feinerschliessung, der Umgang mit verdichtungsempfindlichen Böden sowie die dauerhafte Funktionsfähigkeit der Rückegassen ergeben sich als Anforderungen aus den PEFC Standards. Insgesamt 5 Feststellungen wurden diesbezüglich gegenüber den Forstbetrieben dokumentiert, wobei 2 als Abweichungen von PEFC gewertet wurden. Die getroffenen Feststellungen zielen überwiegend auf die planerischen Optionen (allg. Hiebsvorbereitung; Rückegassenanlage im Kalamitätsfall oder Verkehrssicherung) der Forstbetriebe ab, um langfristig eine bodenschonende Befahrung der Gassen sicher zu stellen.

Kriterium 6 Sozioökonomische Funktionen der Wälder

Die Feststellungen beziehen sich auf den nicht PEFC-konformen Einsatz forstlichen Dienstleister bzw. Forstunternehmer, da diese ohne anerkanntes Zertifikat in der Waldarbeit eingesetzt werden (PEFC Std. 6.4). Weitere Feststellungen gab es im Bereich der Unfallverhütungsvorschriften (PEFC Std. 6.5) und sicherheitsrelevanten Vorschriften, wie

unsachgemäßer Umgang mit hängengebliebenen Bäume und Fälltechnik. Sowie die fehlende Verwendung von Sonderkraftstoff bei betriebszugehörigem Personal (PEFC Std. 6.6).

4.3 Korrekturmaßnahmen

Der Waldbesitzer oder Betriebsleiter ist verpflichtet Maßnahmen zu ergreifen, die eine Fortsetzung oder ggfs. eine Wiederholung der festgestellten Abweichungen ausschließt. In folgenden Fällen wurden zum Nachweis der ergriffenen Maßnahmen schriftliche Stellungnahmen von den Forstbetrieben eingefordert.

Als notwendige **Korrekturmaßnahmen** wurden formuliert:

1. Stellungnahme zur korrekten Teilnehmerfläche (PEFC D 0001:2009/8). Nachweis der entsprechenden Flächenkorrektur.
2. Stellungnahme zu den nicht aktualisierten bzw. fehlenden Bewirtschaftungsplänen (PEFC Std. 1.1). Aktualisieren bzw. Erstellen von Bewirtschaftungsplänen für Forstbetriebe >100 Hektar.
3. Stellungnahme zur Einhaltung dauerhaft angelegter Rückegassen (PEFC Std. 2.5). Eingesetztes Personal und Unternehmer sind ausdrücklich auf die Einhaltung der angelegten Gassensysteme hinzuweisen.
4. Stellungnahme zur Sicherung einer dauerhaften Funktionsfähigkeit der Rückegassen (PEFC Std. 2.6).
5. Stellungnahme zu nicht-angepassten Wildständen und nicht ausreichendem Hinwirken der Waldbesitzer auf angepasste Wildstände (PEFC Std. 4.11). Dokumentation entsprechender Maßnahmen i.S.d. Standards für EJB und GJB.
6. Stellungnahme zum Einsatz nicht zertifizierter Forstunternehmer i.S.d. Waldarbeitsdefinition (PEFC Std. 6.4).
7. Stellungnahme zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (PEFC Std. 6.5). Dokumentation der Korrekturmaßnahmen mit dem eingesetzten Forstunternehmer.
8. Stellungnahme zur Verwendung von Sonderkraftstoff (PEFC Std. 6.6).

Für die schriftlichen Stellungnahmen/Nachweisungen wurden mit den Betriebsleitern / Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart.

Es wurden keine Nachaudits festgelegt. Der Entzug einer Teilnehmerurkunde durch die Arbeitsgruppe wurde nicht empfohlen.

5 Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Ergebnisse dieses und vorausgegangener Rückblicke sollten sich entsprechend in der Zielformulierung für die Indikatoren, die im normativen Teil der Indikatorenliste aufgelistet sind, widerspiegeln und in einem verbesserten Handlungsprogramm münden, das im Rahmen der ReZertifizierung maßgebliche Voraussetzung zur Erteilung der Konformitätserklärung mit dem PEFC Standard sein wird.

6 Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der oben beschriebenen Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems vielfach in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Unbenommen dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nach zu weisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt. Die Arbeitsgruppe ist gefordert bei der Korrektur und Vermeidung von Abweichungen aktiv mitzuwirken und insbesondere erkennbare negative Systematiken in der Region positiv zu verändern.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Registernummer DC-FM-000012 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, bleibt unberührt.

Gersfeld, 04.12.2015



Niels Plusczyk
- Leitender Auditor -

Anhang A Liste der auditierten Betriebe 2015

Nr.	Auditierter Betrieb
A	BiMA, Bundesforstbetrieb Mittelelbe
B	BiMA; Bundesforstbetrieb Thüringen-Erzgebirge
C	Enkelwald GmbH
D	FBG Erzgebirge Chemnitzer Land w.V.
E	FBG Oberlausitzer Bergland
F	Große Kreisstadt Sebnitz
G	Stadt Leipzig
H	Staatsforstbetrieb Sachsenforst, FoB Leipzig
I	Staatsforstbetrieb Sachsenforst, FoB Plauen